



# INFO

Donnerstag, 13. Februar 2025

**Stopp «G-ensis»! – Stopp dem Kahlschlag bei SBB Cargo!**

## Bahngüterverkehr stärken, nicht schwächen!

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Die Leitung von SBB Cargo will mit der Reorganisation «G-ensis» bis 2030 rund einen Fünftel des Personals abbauen und schon in diesem Jahr 80 Vollzeitstellen streichen. Geplant ist vor allem auch, das Netz des Einzelwagenladungsverkehrs (EWLV) weiter zu reduzieren und die Preise zu erhöhen. Dabei nimmt die Leitung in Kauf, bis zu 15% des Transportvolumens an die Strasse zu verlieren, um beim EWLV Eigenwirtschaftlichkeit zu erreichen.

Das ist der falsche Weg, denn dieses Ziel ist unrealistisch, wie die bisherigen Reorganisationen zur Genüge gezeigt haben: Durch den Abbau des EWLV ist der Bahnanteil am Güterverkehr in der Schweiz laufend geschrumpft, aber das Defizit ist geblieben. Der Hauptgrund dafür ist, dass der Strassentransport nicht voll für seine Umweltkosten aufkommen muss und damit gegenüber der umweltfreundlichen Bahn einen klaren Wettbewerbsvorteil hat. Nur im Transitverkehr hat der Schienengüterverkehr dank der Alpen-Initiative Boden gut gemacht.

Güterverkehr auf der Schiene ist ein Willensakt, und die Schweizer Bevölkerung wünscht auch im Binnenverkehr eine Verlagerung der Güter auf die Schiene. Die Schweiz muss Klimaziele erreichen, und dazu kann und muss die klimaschonende Bahn einen wesentlichen Beitrag leisten. Im neuen Gütertransportgesetz sind immerhin befristete Beiträge an den EWLV vorgesehen, doch unbefristete Beiträge sind angesichts des Klimawandels nötig und mehrheitsfähig.

Der Abbau von Netz und Ressourcen steht auch im Widerspruch zum kommenden Wachstum des Güterverkehrs: Dieser wird bis 2050 auf allen Verkehrsträgern zusammen um bis zu 40% zunehmen. An diesem Wachstum muss SBB Cargo teilhaben können. Der Anteil der Bahn am Güterverkehr soll steigen, nicht sinken! Dafür braucht es Aufbau beim Personal und allen Ressourcen – und eine faire Finanzierung des Schienengüterverkehrs als Teil des Service public. Für diese Vision kämpft der SEV – und deshalb gegen «G-ensis», den neusten Kahlschlagplan, auch wenn dank unserem GAV niemand um seinen verdienten Lohn fürchten muss!

Kollegiale Grüsse

Philipp Hadorn,  
Gewerkschaftssekretär SEV und Leiter SEV-Team Cargo



Jetzt SEV-Mitglied werden!  
**Du entscheidest!**  
[sev-online.ch/beitreten](https://sev-online.ch/beitreten)

Der QR-Code rechts  
führt zum Beitrag zu  
«G-ensis» in der  
SEV-Zeitung (D/F/I)



Philipp Hadorn  
Gewerkschaftssekretär und Leiter Team Cargo  
Direkt +41 31 357 57 31  
Mobil +41 79 600 96 70  
[philipp.hadorn@sev-online.ch](mailto:philipp.hadorn@sev-online.ch)

SEV Zentralsekretariat  
Steinerstrasse 35  
Postfach 1008  
3000 Bern 6

Telefon +41 31 357 57 57  
[info@sev-online.ch](mailto:info@sev-online.ch)  
[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)